


2022
mit.sprache.teil.haben

Band 1:

Mit Sprache handeln
Partizipativ Deutsch lernen
und lehren

Herausgegeben von

Klaus-Börge Boeckmann

Hannes Schweiger

Sandra Reitbrecht

Brigitte Sorger

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter <https://ESV.info/978-3-503-21101-2>

Mit finanzieller Unterstützung von

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF),
Die Wiener Volkshochschulen GmbH, Goethe-Institut München, Pädagogische
Hochschule Steiermark, Pädagogische Hochschule Wien, Sprachenzentrum der
Universität Salzburg, Stadt Wien, Universität Wien

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung


DIE WIENER VOLKSHOCHSCHULEN

 GOETHE
INSTITUT



Pädagogische Hochschule
Wien



Sprachenzentrum

Pädagogische
Hochschule
Steiermark

 Stadt
Wien

 universität
wien

Umschlaggestaltung © IDT Wien 2022

ISBN 978-3-503-21101-2 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-21102-9 (eBook)

DOI <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-21102-9>

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2023

www.ESV.info

Druck: C. H. Beck, Nördlingen

Vorwort

Die vorliegenden fünf Bände dokumentieren exemplarisch die Fachdiskussion der XVII. Internationalen Tagung der Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer (IDT), die vom 15. bis 20. August 2022 in Wien stattfand. Rund 2 750 Teilnehmer*innen aus 110 Ländern haben an der IDT 2022 durch Beiträge und Diskussionen das aktuelle Bild des Deutschen als Fremd*Zweitsprache mitgezeichnet, das mit der Beitragsauswahl in dieser Tagungsdokumentation repräsentiert wird.

Die IDT 2022 fand unter dem Motto **mit.sprache.teil.haben* statt, mit dem die Bedeutung von Sprachen und Sprachenlernen für Teilhabe ins Zentrum der Tagung gestellt wurde: Teilhabe an unterschiedlichen Lebenswelten, an Bildung und Berufsleben, an gesellschaftlichen und demokratischen Prozessen, an kulturellen Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen, an ästhetischem Erleben. Dem Deutschen als Fremd*Zweitsprache kommt dabei weltweit Bedeutung zu, da es im und durch das Sprachenlehren und -lernen neue Handlungs- und Erfahrungsmöglichkeiten eröffnet. Teilhabe stellt dabei ein zentrales, aber zugleich nicht immer erreichbares Ziel des Lehrens und Lernens von Deutsch als Fremd*Zweitsprache dar. Die Diskussion um die sprachpolitischen Rahmenbedingungen und die Teilhabe als Motor und Ziel des Lehrens und Lernens von (weiteren) Sprachen in mehrsprachigen Kontexten ist damit eine für das Fach Deutsch als Fremd*Zweitsprache genuin relevante und soll durch die fünfbandige Publikation zur IDT 2022 weiterentwickelt und vorangetrieben werden.

Ein besonderer Mehrwert für eine solche Diskussion im Rahmen einer IDT erwächst dabei aus der Begegnung von Personen aus der Wissenschaft und unterschiedlichen Praxisfeldern von DaF*Z während der Tagung. In diesem Sinne richten sich auch die Beiträge in dieser fünfbandigen IDT-Publikation an Wissenschaftler*innen wie Praktiker*innen gleichermaßen. Mit der Open-Access-Publikation wurde zudem ein wichtiger Schritt gesetzt, um eine breite, unkomplizierte und internationale Rezeption der fünf Bände zu gewährleisten.

Um Begegnung und Austausch sowie Partizipation zu ermöglichen, stellten die 53 thematischen Sektionen der IDT 2022 das fachliche Kernelement der Tagung dar. Aus den Sektionen stammen auch die meisten Beiträge in den vorliegenden fünf Bänden, wobei angesichts des begrenzten Platzes nur eine kleine Auswahl an Sektionsbeiträgen in die Publikation aufgenommen werden konnte. Darüber hinaus können Beiträge zu Plenarvorträgen, Podien und Posterpräsentationen sowie einzelnen weiteren Programmpunkten nachgelesen werden. Dabei sind die Bände in ihrer Struktur thematisch angelegt. Dies führt möglicherweise dazu, dass Leser*innen Beiträge unterschiedlicher Länge und auch unterschiedlicher Gestaltungsformen in unmittelbarer Abfolge vorfinden. Es unterbindet zugleich aber auch eine Hierarchisierung in Beitragsarten, wel-

che im Sinne der für die IDT 2022 namensgebenden Teilhabe und eines demokratischen Grundverständnisses von Wissenschaft nicht angebracht ist.

Aus der thematischen Fokussierung ergab sich eine Aufteilung der Beiträge in folgende fünf Bände:

- Mit Sprache handeln: Partizipativ Deutsch lernen und lehren
- Kulturreflexiv, ästhetisch, diskursiv. Sprachenlernen und die Vielfalt von Teilhabe
- Sprachliche Teilhabe fördern: Innovative Ansätze und Technologien in Sprachunterricht und Hochschulbildung
- Beiträge zur Methodik und Didaktik Deutsch als Fremd*Zweitsprache
- Sprachenpolitik und Teilhabe

Die Publikation ist als Gesamtschau des Fachdiskurses des Deutschen als Fremd*Zweitsprache in seiner weltweiten Vielfalt des Lehrens und Lernens von Sprache(n) zu verstehen und sieht sich als Beitrag zur Teilhabe an diesem Diskurs.

Anmerkung zur geschlechterinklusive Schreibweise:

Wir sprechen uns im Sinne der Teilhabe für einen geschlechterinklusive Gebrauch von Sprache aus und befürworten grundsätzlich eine Vielfalt an entsprechenden Schreibweisen: mit Asterisk (z. B. Lehrer*innen), mit Unterstrich (Lehrer_innen), mit Doppelpunkt (Lehrer:innen) oder in einer anderen vergleichbaren Weise. Nach Möglichkeit raten wir zu geschlechtsneutralen Formulierungen (z. B. Lehrende).¹ Den Beiträger*innen dieser Publikation haben wir den Asterisk empfohlen, der sich in allen Veröffentlichungen, die von der Tagungsleitung der IDT 2022 verantwortet wurden, wiederfindet.

Wien, im April 2023

Sandra Reitbrecht
Hannes Schweiger
Brigitte Sorger

1 Für weitere Informationen zu geschlechterinklusive Sprache: <https://personalwesen.univie.ac.at/organisationskultur-gleichstellung/im-ueberblick/geschlechterinklusive-sprache/>, abgerufen am 27. Juli 2023.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
<i>Klaus-Börge Boeckmann, Hannes Schweiger, Sandra Reitbrecht</i>	
Einleitung: Teilhabe beim Sprachenlernen und -lehren	11
A Sprachlich handeln lernen auf Deutsch – und mit Deutsch im Fach	
<i>Marion Döll</i>	
Von der sprachdiagnostischen Beobachtung zur Unterrichtsgestaltung – das sächsische Konzept der kollegialen diagnosebasierten Sprachbildungsplanung	21
<i>Sarah Olthoff</i>	
Doppelte Handlungsorientierung: Genres im (fach)sprachlernförderlichen Unterricht	35
<i>Christian Aspalter</i>	
Medienbewusste Schreibdidaktik? Überlegungen zur Schreibaufgabengestaltung und dem Nähe-Distanz-Modell von Koch und Oesterreicher (1994) im Kontext digitaler Mediennutzung	47
<i>Alina Lira Lorca</i>	
Schreibprozessdidaktik als junge Disziplin im deutschsprachigen Raum – didaktische Rückschlüsse für die Vermittlung von Schreibkompetenz im DaF/DaZ-Unterricht	59
<i>Andrea Dörner</i>	
Teilhabe durch Sprache: Auslandsschulen	67
<i>Jasminka Pernjek</i>	
Berufszufriedenheit der Deutschlehrer*innen in Kroatien im Lichte der Schulreform und der Corona-Pandemie	75
<i>Susanne Seifert, Daniela Ender, Lisa Paleczek</i>	
Teilhabe durch Digitalisierung, Differenzierung, Wortschatzunterstützung und kooperatives Lernen: RegioDiff im inklusiven Sachunterricht	81
<i>Petra Daryai-Hansen, Beate Lindemann, Aina Būdvytyte</i>	
CLILiG – Übergänge zwischen den Bildungsstufen	87
<i>Tetiana Krupkina</i>	
Warnung als impliziter hybrider Sprechakt	95
<i>Anne-Kathrin Minn</i>	
Mit Aufforderungssätzen sprachlich handeln. Wie Deutschlernende auch in Krisenzeiten ihren Bedürfnissen durch Forderungen Ausdruck verleihen können	101

Ana Beatriz Vasques De Araujo

Einschränkung der L1-Nutzung und ihre Auswirkungen auf das L2-Lernen: eine Längsschnittstudie an einer Grundschule in Brasilien 109

Sirin Kiatkraipob

Reisevlogs: Sprachliche Merkmale und Anwendungsvorschläge für den Unterricht 117

Valentina Kuptsova

„Mit Deutsch zum Titel“ – Deutsch und Fußball als Medium 125

Astrid Ponath

Gesten im DaF-Unterricht 127

B Innere und äußere Mehrsprachigkeit beim Deutschlernen und -lehren

Sara Hägi-Mead, Mi-Cha Flubacher

Schule in der postmigrantischen Gesellschaft am Beispiel des muttersprachlichen Unterrichts 131

Simone Naphegyi, Elisabeth Allgäuer-Hackl

Fünf Bausteine einer umfassenden sprachlichen Bildung 147

Monika Dannerer

„Ich kann sogar/nur/keinen Dialekt!“ – Die Bedeutung regionaler Variation für Lerner*innen des Deutschen 155

Sabine Grasz, Joachim Schlabach

Plurilinguales Handeln und Deutsch als Fremdsprache 171

Barbara Klaas

Ich habe mehr als eine Sprache, und sie sind alle mein 177

Silvia Vogelsang, Jie Zhao

Die Vermittlung von Modalpartikeln durch kontrastive Arbeit an authentischen Gesprächsdaten – ein Lehreinheitenentwurf zur Modalpartikel *doch* für chinesische DaF-Lernende 185

Tito Lívio Cruz Romão

Übersetzen als Lehr- und Lernstrategie im deutschsprachigen Literaturunterricht am Beispiel acht brasilianischer Fassungen eines Sonetts von Andreas Gryphius 193

Carmen Cuéllar Lázaro

Zweisprachige deutsch-spanische Kinderliteratur: Interlinguistisches und interkulturelles Lernen 203

Gisela Mayr, Marta Guarda

COMPASS: Didaktische Kompetenzen in der mehrsprachigen Klasse. Eine Forschungs- und Schulungsinitiative mit Lehrpersonen in Südtirol 209

C Alternative Lernsettings, Sprachlernberatung und Lernunterstützung

Thomas Fritz

Alternative Lernorte/-räume 223

Melanie Brinkschulte, Swetlana Meißner

Was Sprachlernberater*innen aus ihrer Tätigkeit mitnehmen –
Reflexionskompetenzen studentischer Sprachlernberater*innen aus
einer DaF-Propädeutik 235

Martina Franz dos Santos

Sprachlernberatung – Ein Beitrag zur Befähigung zum schrift-
sprachlichen Handeln für gering literalisierte DaZ-Lernende 249

Dorothea Spaniel-Weise

Sprachliche Übergänge von Schule und Beruf stärkenorientiert
begleiten 255

Elisabeth Herunter

Die Schreibplattform IDerBlog-ii im inklusiven Klassensetting.
Individuell richtig schreiben lernen mit Blogs 261

Jochen Balzer

Förderung der professionellen Wahrnehmung sprachbildender
Lernunterstützung bei beruflichen Lehramtsstudierenden 267

D Deutsch in Studium, Wissenschaft und Lehrer*innenbildung

Claus Altmayer

Deutschlernen im 21. Jahrhundert und die Aufgabe der Wissenschaft.
Zur gesellschaftspolitischen Relevanz und Sichtbarkeit des Fachs
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache 271

Ilona Feld-Knapp

Curriculumentwicklung für Lehren, Lernen und Studieren des
Deutschen als Fremdsprache 285

Silvia Demmig

Testen und Prüfen im Fach DaF/DaZ 2022 unter Aspekten der Teilhabe 299

Jupp Möhring, Monika Ruszó

Schreibkompetenz als Variable des Studienerfolgs von
internationalen Studienanfänger*innen an deutschen Hochschulen 315

Karmelka Barić

Rahmencurricula und Lehrwerke – Nachhaltigkeit im studienbe-
gleitenden Deutschunterricht 329

Silvia Serena

Rahmencurricula für den studienbegleitenden Deutschunterricht
gestern – heute – morgen 335

Giovanna Lorena Ribeiro Chaves, Paulo Astor Soethe
Praktikumsplätze für Studierende von Deutsch auf Lehramt einer
Universität im Südosten Brasiliens 347

Kristin Bührig
Polyphonie in der Wissenschaftskommunikation: Zum Einsatz des NDR
Podcasts „Coronavirus-Update“ im Unterricht 355

*Hebatallah Fathy, Dietmar Rösler, Camilla Badstübner-Kizik, Tatsuya Ohta,
Alla Paslawska, Gesine Lenore Schiewer*
Germanistik und Deutschlehrer*innenausbildung weltweit. Schnitt-
stellen, Kooperationsformate und das Potenzial von digitalen
Elementen 369

Claudia Riemer
„Elfenbeinturm“ und Praxis: Forschung, Lehrer*innenbildung,
Unterrichtsrealität 383

Antje Rüger, Sophia Röder
Dhoch3-Studienmodule nutzen: passgenau – produktiv – weltweit 391

Verzeichnis der Autor*innen 393